



# Aktuelles vom Pflanzenschutz

Nr. 3 vom 25. März 2024

## Gerste:

Ab der 2. Wochenhälfte ist wieder wüchsiges Wetter angesagt; gute Bedingungen um die Gerste zu verkürzen. In den



meisten Beständen wird das ideale Stadium für die Verkürzung erreicht werden (1. – 2. Knoten, DC 31-32). Die beste Wirkung wird bei warmem Wetter auf stressfreie Bestände erzielt. Als Standard empfehlen wir 0.4 l Milo + 0.3 l Elotin pro ha. Bei Hybridsorten und allgemein dichten Beständen werden 0.6 l Milo + 0.5 l Elotin empfohlen. Bei Sorten, die intensiv geführt werden, können 2 l Bronco Top beigemischt werden. Es beugt Netzflecken, Rhynchosporium und Mehltau vor. Die Spritzung bei bewölktem Himmel oder am Abend vornehmen.

## Raps:



Maneltra Bor verhindert die Knospenwelke (weisser Pfeil).

Die Glanzkäfer sind Ende letzter Woche massenhaft eingeflogen. Eine Behandlung wurde vielfach am Freitag durchgeführt. Die verbliebenen bzw. neu zugeflogenen Käfer sind bei den kühlen Temperaturen ruhig geblieben und machten keinen Schaden. Ob eine zweite Behandlung gegen Ende Woche nötig ist, hängt vom Druck ab. Kurz vor der Blüte dürften in schönen Beständen bis 10 Käfer / Pflanze toleriert werden. Wurde schon einmal gefahren, muss das Produkt gewechselt werden. Wurde Pistol beim ersten Mal eingesetzt, kann jetzt noch 0.2 l Blocker genommen werden. Damit hat man der Vorteil, dass auch eine gewisse Wirkung gegen die Schotenschädlinge (Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke) erzielt wird. Für den Einsatz von Blocker braucht es eine Sonderbewilligung und es müssen 100 m zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Die Glanzkäferbehandlung empfehlen wir mit den Flüssigdüngern Complezal P Top (4 l / ha) und Maneltra Bor plus (1.5 l / ha) zu ergänzen: Mit Complezal verabreichen wir nebst anderen Nährstoffen sofort pflanzenverfügbaren Phosphor. Zudem senkt es den pH und wirkt als Netzmittel. Bor ist wichtig um der Knospenwelke vorzubeugen. Diese sieht dem Schaden des Glanzkäfers ähnlich. Die Knospen werden aber bei Bormangel abgeworfen (weisser Pfeil) und es bleiben nur kurze Stiele am Trieb. Beim Glanzkäferschaden sind die Stiele am Haupttrieb länger (schwarzen Pfeil). Die beiden Flüssigdünger können problemlos noch ein 2. Mal appliziert werden, auch

wenn man sie schon bei der 1. Käferbehandlung dazugegeben hat. Gegen Rapskrebs (Sclerotinia) könnte kurz vor der Blüte auch noch 1 l Propulse beigemischt werden.